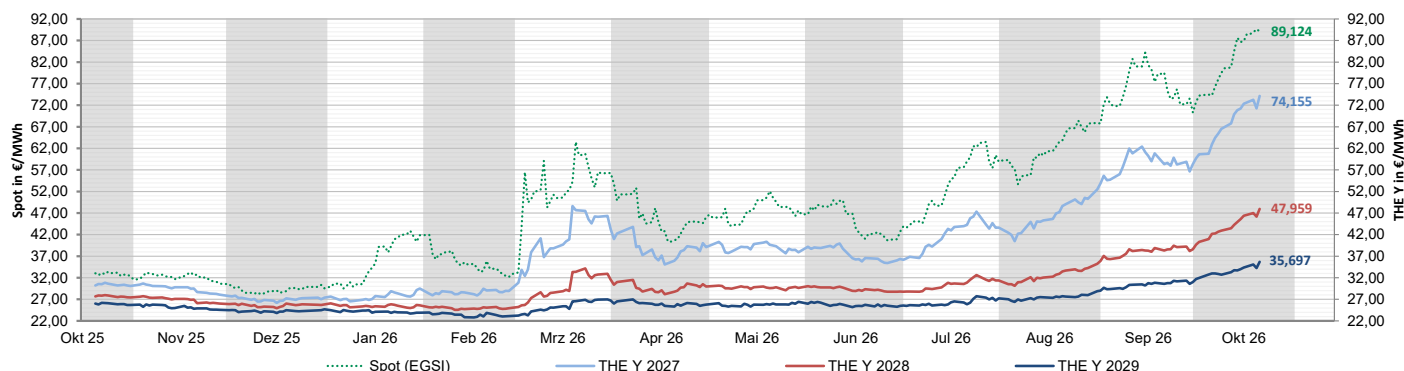


Gas - Marktübersicht

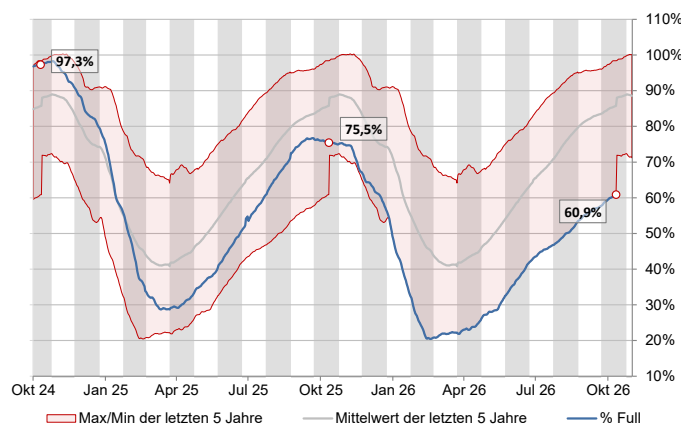
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	21.10.2026	14.10.2026	%	Hoch	Tief
THE Y 2027	74,155	70,844	+4,67%	74,155	35,405
THE Y 2028	47,959	44,931	+6,74%	47,959	28,744
THE Y 2029	35,697	33,713	+5,88%	35,697	25,170
THE Sum 2027	70,682	66,380	+6,48%	70,682	33,300
THE Win 2027	66,034	62,063	+6,40%	66,034	33,315
THE Sum 2028	42,251	39,490	+6,99%	42,251	26,704
THE Win 2028	42,749	40,281	+6,13%	42,749	27,841
THE Q1 2027	87,953	87,330	+0,71%	88,634	41,240
THE Q2 2027	72,872	68,974	+5,65%	72,872	33,936
THE Q3 2027	68,516	63,814	+7,37%	68,516	32,671
THE Q4 2027	67,575	63,606	+6,24%	67,575	33,676
THE Nov 2026	88,667	88,052	+0,70%	89,267	41,739
THE Dez 2026	88,742	88,142	+0,68%	89,376	41,992
THE Januar 2027	88,963	88,187	+0,88%	89,531	42,229
THE Februar 2027	88,704	88,144	+0,64%	88,909	41,829

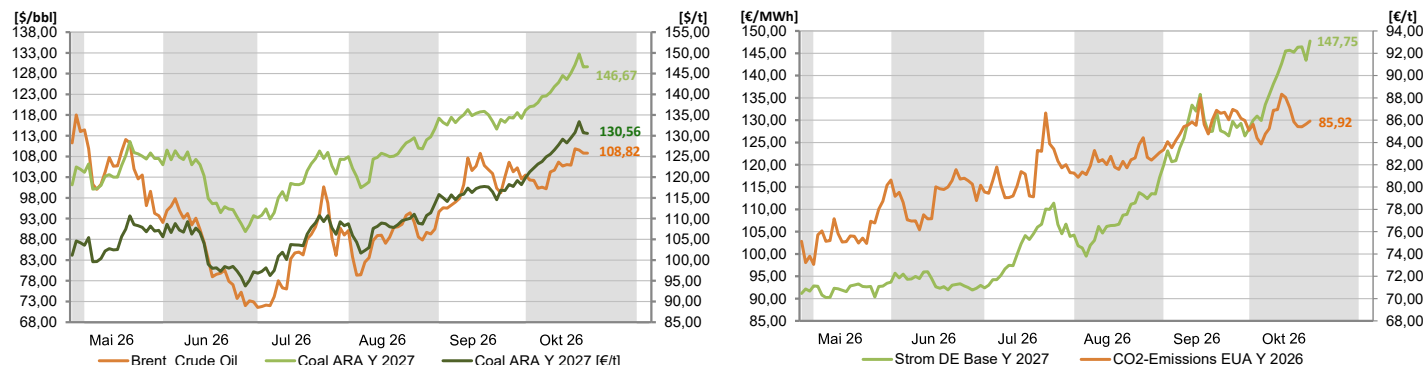
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

- Am Gasmarkt kam es zu einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung seit dem letzten Bericht. Die Fundamentallage hat sich nicht viel verändert. Die angespannte geopolitische Lage im Nahen Osten bleibt der zentrale Taktgeber. Ebenfalls die Versorgungslage vor Beginn der Heizperiode bleibt angesichts der niedrigen Gasspeichern angespannt. Die zunehmende Konkurrenz aus Asien um flexible LNG-Lieferungen und die für Ende Oktober und Anfang November prognostizierten niedrigeren Temperaturen, die auf eine stärkere Heiznachfrage hindeuten, stützten den Markt ebenfalls. In Deutschland waren die Gasspeicher am Mittwoch nur zu 61,07% gefüllt und damit fast 15 Prozentpunkte weniger als im letzten Jahr. Der größte Gasspeicher in Rehden liegt aktuell bei nur 17,77%. Das reduzierte nationale Füllstandsziel für diesen Speicher liegt für den 1. November bei 45%. Zum Jahreswechsel greift die letzte Stufe des EU-Importverbots für russisches LNG. Kurzfristige Verträge sind bereits seit dem 25. April beendet, ab dem 1. Januar 2027 enden auch die langfristigen. Pipelinegas über TurkStream darf noch bis 30. September 2027 fließen.
- Am Ölmarkt verlief der Handel aufwärts. Die Ölpreise erreichten ein Fünffmonatshoch. Grund dafür waren anhaltende Sorgen über Versorgungsengpässe im Nahen Osten aufgrund von Angriffen auf Handelsschiffe in den Gewässern des Persischen Golfs und Bedrohungen der saudischen Energieinfrastruktur. Die Ölmärkte reagieren nach wie vor versichert auf die jüngsten politischen und militärischen Entwicklungen. Die Aussichten auf eine diplomatische Entspannung zwischen dem Iran und den USA bleiben völlig ungewiss. Am letzten Mittwoch veröffentlichte die Internationale Energieagentur (IEA) ihren Oktober-Monatsreport. Die IEA spricht darin von einem stärkeren Rückgang der globalen Ölnachfrage als bislang erwartet. Die OPEC hat in ihrem am vorletzten Dienstag veröffentlichten Monatsbericht das Nachfragewachstum -0,2 Mio. Barrel/Tag gesenkt.
- Parallel zum Gasmarkt ging es auch am Kohlemarkt aufwärts. Die Kohlepreise stiegen in Richtung ihrer jüngsten Mehrjahreshochs. Der API-Frontjahreskontrakt erreichte dabei am Montag ein neues Jahreshoch über der 148,75-Dollarmarke. Grund dafür waren die starke Nachfrage und das knappe Angebot. Angebot und Nachfrage sind für November und Dezember extrem knapp. Die USA und Kolumbien ist ausverkauft und es gibt keine kasachische Kohle mehr. Angesichts hoher Gaspreise und attraktiver Verstromungsmargen erwarteten Marktteilnehmer in Europa einen hohen Kohleinsatz in den Wintermonaten. Die Kraftwerkskohlelieferungen aus allen Herkunftsländern in die 27 EU-Staaten dürften sich im Oktober gegenüber September auf rund 3,6 Mio. t nahezu verdreifachen, zeigten vorläufige Kpler-Prognosen. Die Bestände an den Importterminals in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen (ARA) lagen vergangene Woche allerdings bei 3,7 Mio. t. Das war der niedrigste Stand seit Ende Mai, zeigten Montel-Schätzungen.
- Am CO₂-Markt ging es volatil seitwärts unter die 20-Tagelinie seit dem letzten Bericht. Die aktuell bessere Wettbewerbsfähigkeit von Kohle gegenüber Gas begünstigt dabei eine emissionsintensivere Stromerzeugung und stützte damit die EUA-Nachfrage. Marktbeobachter verwiesen auf Unterstützung durch den zunehmend teureren breiteren Energiekomplex. Spekulative Anleger haben ihre Netto-Longposition in europäischen Emissionszertifikaten (EUA) in der vergangenen Woche kaum verändert, zeigten Daten der Börse Ice am Mittwoch. Die Netto-Longposition der Investmentfonds lag am vergangenen Freitag bei 37,1 Mio. EUA, zeigten die jüngsten Börsendaten zu den Händlerpositionen. Das waren nur 33.000 EUA weniger als am Freitag der Vorwoche.
- Die laufenden Verhandlungen um eine Neugestaltung des ETS dürften das Sentiment am Markt belasten, hieß es von Händlern. Vertreter der EU-Regierungen und des Europäischen Parlaments haben sich am Dienstagabend auf eine Änderung der Vorschriften zur Löschung von CO₂-Zertifikaten in der Reserve verständigt. Konkret wird der Schwellenwert für die Löschung von Zertifikaten von derzeit 400 Mio. auf 700 Mio. Zertifikate in der Reserve angehoben. Diese Änderung soll noch im Dezember in Kraft treten und weitere Löschungen verhindern.

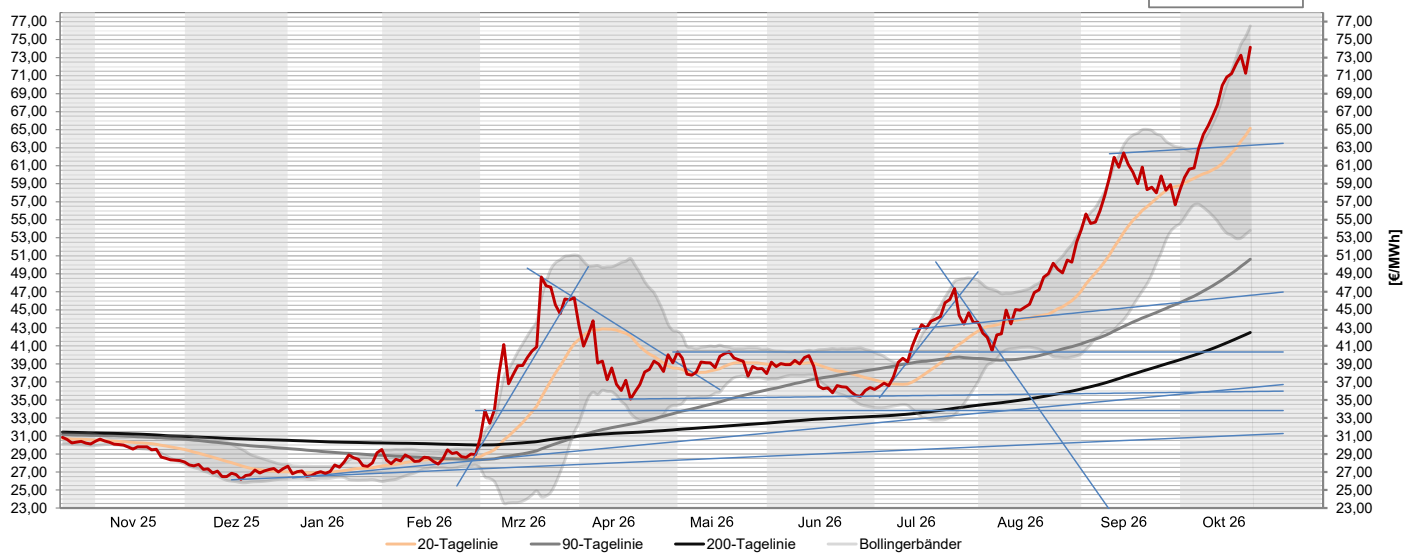
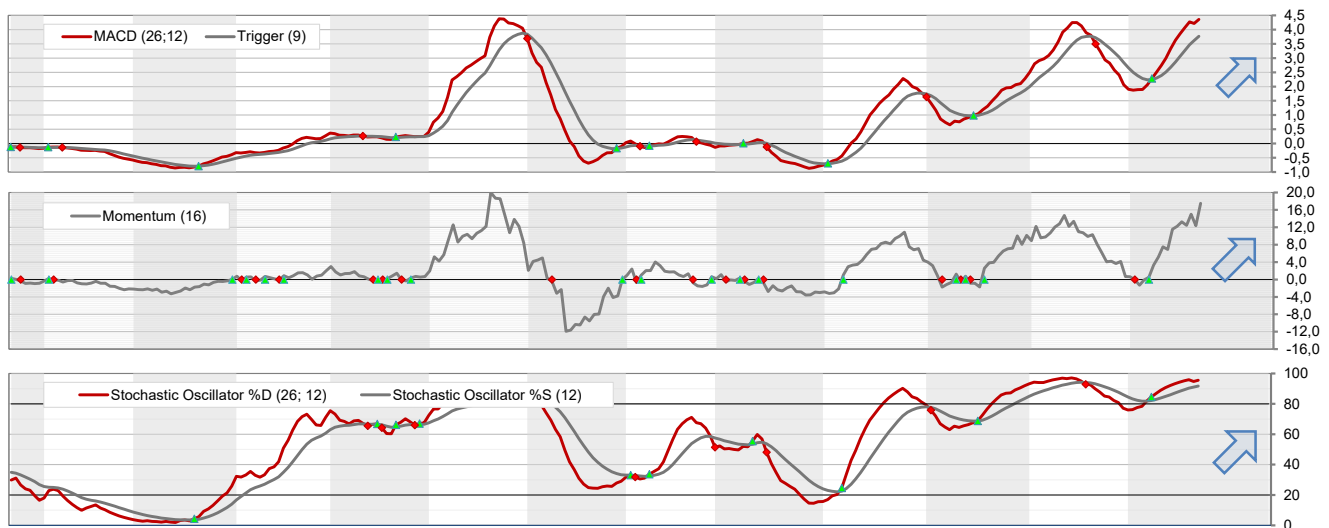
Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2027
Letzter Kurs: 74,16 (+2,90)

Ausblick:



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Donnerstag bei € 70,00 und einem Hoch am Mittwoch bei € 74,30.
- Die Lage der Preiskurve am oberen Bollingerband (€ 76,52) signalisiert eine überkaufte Marktlage.
- Steigen die Preise, ist an der 75-Euromarke und der ehemaligen kurzfristigen Unterstützung von Ende Juli (€ 76,12) mit einer Hürde zu rechnen. Darüber hinaus dringt die Preiskurve in charttechnisch unbekannte Regionen vor.
- Fallen die Preise, ist am ehemaligen kurzfristigen Widerstand (€ 63,27), der 20-Tagelinie (€ 65,16) und am unteren Bollingerband (€ 53,81) mit einer Stütze zu rechnen. Danach liegen an der 90- und 200-Tagelinie (€ 50,63 / € 42,49) und der Unterstützung aus dem April- und Junitief (€ 40,32) die nächsten Haltepunkte. Ein Abtauchen an die 35-Euromarke würde überraschen.
- Aktuelle Notierung: € 74,89 - € 75,25 (12:56 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekaes
Marius Birkner
Horst Ziegler

rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de
marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2303
0951 / 77-2302
0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.